

## Protokoll der SGA-Gründungsversammlung vom 17.12.1986

---

Anwesend sind 38 an einer zukünftigen Mitgliedschaft interessierte Personen und die VertreterInnen der Presse.

Die beiden Traktanden Statuten und Wahlen sind von einer sechsköpfigen Arbeitsgruppe, die an der letzten SGA-Versammlung vom 19. November eingesetzt worden ist, vorbereitet worden. Ihr gehörten folgenden Mitglieder an: Daniel Brunner, Bruno Bollinger, Gisela Hürlimann, Eveline Bosshard, Hanspeter Uster, Sybilla Schmid.

### Statuten:

Der Statutenvorschlag, der mit der Einladung für die Gründungsversammlung verschickt worden ist, steht zur Diskussion.

Folgende Aenderungen werden beschlossen:

- Artikel 2: vor dem Wort Frauenunterdrückung wird das Wort "ohne" eingefügt. der Artikel wird mit einem neuen Absatz ergänzt: "Dieser Zweck wird ausgehend von der Wahlplattform 86 in einer Charta konkretisiert."
- Artikel 3, Absatz 2: "Sie (die Mitgliederversammlung) wird von der Koordinationsgruppe oder von einem Zehntel der Mitglieder einberufen."  
(ersetzt: ...einem Sechstel der Mitglieder).
- Artikel 5, Absatz 1: "Die Koordinationsgruppe besteht aus mindestens 5 Mitgliedern..."  
(ersetzt: ...aus mindestens 7 Mitgliedern).
- Artikel 6, Absatz 2: "Im Rahmen des Zweckartikels vertritt sie den Verein nach aussen."  
(ersetzt: Im Rahmen der Wahlplattform...)
- Artikel 7, Absatz 2: "Diese (die Redaktion) ist im Rahmen des Zweckartikels für Form und Inhalt des Bulletins verantwortlich."  
(ersetzt: ...im Rahmen der Wahlplattform...)
- Artikel 9, Absatz 3: wird korrigiert: "...unter Einhaltung von Art. 5 Absatz 2."  
(ersetzt: ...Art. 6 Absatz 2).
- Artikel 11, "Jede natürliche Person kann, unabhängig von Alter und Nationalität,..., Mitglied sein." (das Wort Alter wurde eingefügt, um zu betonen, dass Jugendliche in der SGA willkommen sind).
- Artikel 12, "Der Mitgliederbeitrag beläuft sich im Jahr auf Fr. 80.-- für alle, welche monatlich bis Fr. 2'000.-- verdienen Fr. 80.-- und zusätzliche Fr. 40.-- für jede weiteren Fr. 1'000.-- für alle anderen."  
(ersetzt: Fr. 60.-- und Fr. 1'000.--).
- Artikel 13, wird zusätzlich formuliert, auf Antrag von Madeleine Landolt. Da er der Versammlung nicht vorliegt, kann er hier nicht im Wortlaut wiedergegeben werden. Es geht um die Behördenbeiträge an die SGA. 50% der Einnahmen aus nebenamtlicher Behördentätigkeit sind an die SGA zu entrichten.

Schlussabstimmung: Die geänderten Statuten werden von der Versammlung genehmigt, eine Enthaltung.

### Wahlen:

Der Antrag, statt 7 nur 5 Mitglieder in die Koordinationsgruppe zu wählen,

unterliegt. (4 sind dafür, die anderen sind für 7 Mitglieder).

Die vorbereitende Arbeitsgruppe schlägt der Versammlung folgende Mitglieder zur Wahl in die Koordinationsgruppe vor:

- Arlene Wyttenbach, Bibliothekarin, parteilos
- Bruno Bollinger, Elektroeicher und Sprachlehrer, SAP-Mitglied
- Eveline Bosshard, Schemazeichnerin, parteilos
- Hanspeter Uster, Rechtsanwalt, SAP-Mitglied
- Madeleine Landolt, Hochbauzeichnerin, parteilos
- Sybilla Schmid, Programmiererin, SAP-Mitglied
- Thomas Ehrensperger, Reallehrer, parteilos

Die Versammlung macht keine weiteren Vorschläge. Da keine Einzelabstimmung gewünscht wird, werden die Vorgeschlagenen in offener Abstimmung gewählt, ohne Gegenstimmen.

Hanspeter Uster schlägt Eveline Bosshard und Sybilla Schmid als Sprecherinnen vor.

Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

Hanspeter Uster schlägt Martin Durrer für die Redaktion des Bulletin vor. Aus der Versammlung meldet sich Ingrid Mäder und erklärt ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Beide werden von der Versammlung gewählt.

Für das Amt der RevisorInnen melden sich Daniel Brunner und Martin Stuber.

Beide werden von der Versammlung gewählt.

Die Stadtdemo und das nationale Symposium sind an der SGA-Versammlung vom 19. November zum ersten Mal diskutiert worden.

#### Stadtdemo:

Werner Iten berichtet über die Vorarbeiten und sucht MithelferInnen für die Organisation der Demo.

#### Nationales Symposium:

Josef Lang stellt noch einmal die Idee des Symposiums vor. Im Hinblick auf die Abstimmung über die Asylgesetzrevision und über die Initiative für das Rüstungsreferendum, sowie der Abstimmung über die Kredite für die CH91 wird in Zug ein nationales Symposium stattfinden. Ort und Datum stehen bereits fest: Sonntag, 8. März 1987, im Casino. Neben der SGA sollte die Trägerschaft aus anderen lokalen alternativ-grünen Gruppen, aus politischen Parteien, aus dem Rüstungsreferendumskomitee, dem Komitee gegen das Asylgesetz etc. bestehen. Josef Lang wird dazu eine Arbeitsgruppe gründen. Gabi Billing meldet ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Nach über 3 Stunden intensiver und anstrengender Diskussion wird die Gründungsversammlung geschlossen.

18. Dezember 1986  
Die Protokollführerin  
Sybilla Schmid